

Österreich € 3,90 · Schweiz sfr 7,60 · Luxemburg € 4,60

Nov./Dez. | € 3,90

Land & Berge

# Land & Berge

Die schönste Art, die Natur zu erleben

6/2010



Ein Tag im Moor:  
Schaurig, aber schön

Kuschelige Kissen  
zum Selberstricken

Blütenwunder  
im Advent



Die letzten  
**Wildpferde**  
in Deutschland





Alles Handarbeit:  
Helga Trost vertraut  
beim Seifensieden  
auf ihre Erfahrung,  
auf selbst ausgewählte  
Zutaten und auf ihr  
„G'schpür“



Rose, Minze, Kräuter, Zitrone  
und noch viele andere Düfte  
steigen aus den Schatztruhen  
der Seifenmanufaktur hervor

*begins*

Helga Trost ist keine Köchin. Und trotzdem rührt sie die herrlichsten Zutaten in einem Kochtopf zusammen. Am Ende entstehen Seifen, die zum Anbeißen aussehen



# Das ist was ganz Feines, riechen's mal!

**D**ie handgesiedeten Seifen von Helga Trost sind kleine Sahnestückchen: Auf der Seifentorte thronen Kleckse aus der Spritztüte. Die Ringelblumenseife ist in cremigen Wellen erstarrt. Manche Stücke sehen aus wie Pudding, manche sind zweifarbig gerührt wie ein Marmorkuchen. Nicht nur optisch ähneln die Seifen Kompositionen aus einer Konditorei. Auch Teile des Inhalts sind verdächtig lecker: „Bei mir kommen nur edelste Öle, Fette und Butter in die Seife“, sagt die Buchhalterin, die im bayerischen Laberweinting wohnt und per Onlineshop ihre wunderschönen Kreationen vertreibt. „Wissen's, ich hasse Chemie“, erklärt sie und lässt ihr großes Messer durch einen Block reinste Kokosbutter gleiten.

## Die richtige Mischung ist eine Kunst

Fette und Öle sind die Grundlage einer jeden Seife. Dazu kommen Kräuter, Aromen, Tee, Milch oder andere originelle Komponenten wie Schokolade oder Blüten. Schmackhafte Zutaten hin oder her: Freilich ist keines der Stücke tatsächlich essbar. Ätzende Natronlauge mit destilliertem Wasser macht aus der öligen Flüssigkeit flüssige Seife. Nach etwa einem halben Tag erstarrt die Masse in der gegossenen Form. Wie sich die Seife beim Waschen verhält, hängt von ihren Zutaten ab. „Jedes Fett bringt eine andere Eigenschaft mit“, weiß Helga Trost. Ob stark schäumend wie die ovale Rasierseife oder mild und cremig-zart wie die goldgelbe Seiden-

*Bitte umblättern*



Foto: Isabel Nyman



- 1 Zum Reinbeißen schön: Diese marmorierten Seifen sehen aus wie frisch gebackener Kuchen.
- 2 Mit Bänderolen und Schleifen verziert warten Seifen in allen Größen und Duftmischungen auf ihre Käufer.
- 3 Ein wahres Prunkstück aus Helga Trosts Kollektion ist diese wunderschöne Seife mit Reliefverzierung.
- 4 Viele der Zutaten für ihre Kräuterseifen holt die Siederin aus dem eigenen Garten hinter dem Haus



seife: Die richtige Mischung der verschiedenen Öle, Butter und Wachse zu treffen, ist eine Kunst. Auch die gelernte Kauffrau, die viel von Mathematik versteht, verlässt sich bei ihren Rezepten lieber auf einen Seifenrechner im Internet ([www.naturseife.com](http://www.naturseife.com)) als auf ihre eigenen errechneten Zutatenlisten. Per Computer kann jeder, der Lust auf Seifensieden hat, die Zutaten, die ihm vorschweben, in eine Tabelle eingeben. Ein Klick und das Programm spuckt automatisch das richtige Verhältnis in Prozent und die Mischung der Zutaten in Gramm aus. Was dann noch in die Seife passt, ist Geschmackssache und erfordert „a G'schpür“ für die richtige Kombination, sagt Helga Trost. Bei ihr ist jede Seifenproduktion ein spannender Prozess. In ihren Kochtopf kommt alles, was gut riecht oder der Haut gut tut. Oder was in ihrem Garten wächst. Auch wenn sie dann noch für ihre professionelle Seifenmanufaktur nach zertifizierten Bioprodukten Ausschau halten muss, so ist doch die Natur immer ihre liebste Inspiration. Frauenmantelblätter, Brennnessel, Ringelblume – frisch oder als Tee aufgebriht zum Auflösen der Natronkügelchen. „Das alles gibt zusätzlich ein ganz besonderes Aroma und ist gut für die Funktion der Haut.“ Die pflegende Wirkung der Öle und Fette hat Helga Trost zu Beginn ihres Hobbys mehrere Monate lang in Büchern nachgelesen und in Gesprächen mit Fachleuten recherchiert. Rapsöl zum Beispiel sei gut für empfindliche Haut und regle den Feuchtigkeitshaushalt. „Olivenöl wirkt heilend sowie entzündungshemmend und gibt kleinporigen, dichten Schaum.“ Für eine harte Seife und großporigen Schaum